

Liebe Mitglieder, Freunde und Netzwerkpartner,

das Jahr 2024 neigt sich nun dem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür. Unser Weihnachtsgeschenk für Dich ist die neue Ausgabe der »LDS NEWS«, die Dich künftig vierteljährlich über die Aktivitäten der Leipziger Denkmalstiftung und ihres Fördervereins informiert – jeweils am letzten Freitag eines Quartals. Die nächsten Ausgaben erscheinen an folgenden Terminen: 28. März, 27. Juni, 26. September und 26. Dezember 2025.

Einer unserer Höhepunkte war die diesjährige Teilnahme an der europäischen Leitmesse »denkmal«, die ihr 30-jähriges Jubiläum feierte. Wir waren zum siebten Mal dabei und das Projekt »Denkmalnetz Sachsen« erhielt die begehrte Goldmedaille für herausragende Leistungen in der Denkmalpflege. Das ehrt uns sehr und gibt Ansporn, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Lies im aktuellen Rundbrief mehr über unsere Aktivitäten im Jahr 2024 und erfahre, was wir für das neue Jahr planen.

Wir wünschen Dir ein schönes und bezauberndes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch sowie einen glücklichen und erfolgreichen Start ins Jahr 2025!

Mit besten Grüßen aus der Redaktion,
Dave Tarassow und Vanessa Wilson



Das Foto zeigt unsere Geschäftsstelle in der verschneiten Lützner Straße. Aufgenommen zur Kulturoase 2024 und dank KI mit einer Schneedecke.

Mitgliederversammlung 2024 – Thema: Zirkuläres Bauen in Sachsen

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins fand am 5. Juni 2024 in unserer Geschäftsstelle statt. Begonnen wurde mit einem Empfang im Innenhof und einem Rundgang durch das 1836 errichtete Wohnhaus und seinem Garten mit alten Obstbäumen, dem sich nach 18 Uhr die offene Mitgliederversammlung anschloss. Falk Buchheim, Vorstandsvorsitzender, blickte auf unsere vielfältige Arbeit zurück. Dazu gehörte natürlich auch der Rechenschaftsbericht, die Kassenprüfung und die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2023. Die Mitgliederversammlung vereinte ein Themenabend zum zirkulären Bauen, dem sich vier spannende Vorträge anschlossen: Barbara Ditze stellte die Höhepunkte aus dem vergangenen Jahr des Denkmalnetzes Sachsen vor, Roman Grabolle über die Dezentrale Sachsen, Christoph Wendland vom Bauzirkel VöB e. V. referierte zum Thema »Wie kann die Bauwende in Sachsen gelingen?« und Luise Hahmann gab zum Schluss einen Einblick in die praktische Netzwerkarbeit zu den sächsischen Spinnmühlen. Im Anschluss fand im Hof und Garten ein Grillfest statt, wo Gespräche vertieft werden konnten.



Der Themenabend »Zirkuläres Bauen« hat einmal mehr gezeigt: die dringend benötigte Bauwende ist eine Generationenaufgabe. Wir alle stehen in der Verantwortung, unseren Beitrag dazu zu leisten. Denkmale können hierbei als Vorbilder agieren, da sie seit jeher substanzerhaltend, reparierend und auf Weiternutzung ausgerichtet sind.

Ehrenamt & Engagement: Bundesfreiwilligendienstleistende

Im Frühjahr 2024 stießen zwei neue Bundesfreiwilligendienstleistende zu uns: Vanessa Wilson, die zuvor Archäologische Wissenschaften studierte sowie Freya Döring. Beide unterstützen den Förderverein bei Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen. Obwohl Vanessa im August 2024 ins Denkmalnetz Sachsen wechselte, engagiert sie sich dennoch ehrenamtlich für die Leipziger Denkmalstiftung. Sebastian Kirsch wechselte vom hauptamtlichen Mitarbeiter in der Geschäftsstelle zum Bundesfreiwilligendienstleistenden, sein Steckenpferd sind die Kinder- und Jugendprojekte. Im Oktober 2024 kam dann Johanna Pfüller hinzu, die Denkmalpflege studiert hat und bei den Themen Recherche und Veranstaltungen mitarbeitet.



Freya: »Meine Motivation für den Bundesfreiwilligendienst ist es, dem Förderverein unter die Arme zu greifen und dabei einiges über Denkmalschutz zu lernen. Ich freue mich auf die Projekte und Veranstaltungen, welche ich in Zukunft begleiten darf.«



Johanna: »Ich sehe den offenen Diskurs zum Thema Denkmal in den unterschiedlichsten Alters- und Personengruppen als sehr wichtig und gewinnbringend an. Durch mein Studium konnte ich viel zu Vermittlung und Erhalt lernen. Daher ist der BFD eine Chance, meine im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten nun anzuwenden.«



Vanessa: »Die kritische Auseinandersetzung mit Denkmälern sowie innovative Lösungen für eine nachhaltige und langfristige Erhaltung sind für mich von besonderem Interesse und damit auch Anlass für meinen Bundesfreiwilligendienst bei der Leipziger Denkmalstiftung.«

Möchtest auch Du Dich engagieren?

Dann besuche unsere Website, schreib uns eine E-Mail oder komm in unsere Geschäftsstelle.

Neue Ehrenamtliche kurz vorgestellt

Freiwillige Helferinnen und Helfer unterstützen uns bei Projekten, Veranstaltungen und Führungen – Tätigkeiten, die ohne ihr ehrenamtliches Engagement kaum realisierbar wären. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei unseren diesjährigen ehrenamtlichen Mitstreitern bedanken und sie Dir zugleich vorstellen:



Adriana Baranski:

Kinder- und Jugendprojekte
»Ehrenamtliche Arbeit bedeutet für mich, mich aktiv in gesellschaftlich relevante Themen einzubringen. Mit meinem Wissen, meinen Interessen und Ideen möchte ich einen Beitrag leisten und aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen mitgestalten.«



Tarik Guezel:

Recherche | Nachhaltigkeit
»Denkmale sind nicht nur Relikte der Vergangenheit – sie erzählen Geschichten, die auch unsere Zukunft prägen. Es ist mir eine Freude, in diese Geschichten einzutauchen und sie für die Zukunft zu bewahren.«



Rolf Kopsch:

Denkmal des Monats | Mitteldeutschland Erleben :
»Hinter jedem Denkmal verbirgt sich eine faszinierende Geschichte. Die Auseinandersetzung mit dem 'Denkmal des Monats' bereichert für mich nicht nur meinen beruflichen Alltag, sondern auch meine persönliche Perspektive auf die Region.«



Dave Tarassow:

Öffentlichkeitsarbeit | Kinder- und Jugendprojekte
»Es freut mich sehr, als Gründungsmitglied wieder mitzumachen und mit neuer Energie alte und neue Themen anzugehen. Meine Motivation: dass unser bauliches Kulturerbe weiterhin erhalten und geschützt bleibt!«

Veranstaltungen:

Tag des offenen Denkmals 2024 im grünen Robert-Koch-Park

Unsere Teilnahme am europäischen »Tag des offenen Denkmals«, der am 8. September 2024 unter dem Motto »Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte« stattfand, führte Interessierte erneut in den Robert-Koch-Park in Grünau. Dieser Park wurde im Jahr 1984 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und misst eine Fläche von 25 Hektar, wo sich zehn Gebäude befinden, die teilweise auf eine neue Nutzung warten. Das Haus 4 nutzt der Haus Steinstraße e. V. als soziokulturelles Zentrum und plant seinen Sitz aus der Südvorstadt hierher zu verlegen. Die Parkanlage wurde 1888 vom Industriepionier Rudolph Sack als landwirtschaftliche Versuchsstation errichtet, denn Sack produzierte Landmaschinen. Dazu gehörte auch ein Gutshof, mit Stallungen für jeweils 100 Kühe und Schweine, aber auch Gärten für Obst und Gemüse. 1908 bis 1913 erfolgte der Umbau zum Landsitz der Familie Sack. So entwarf Arthur Johlige auch das Parks Schloss. Nach einer Enteignung wurde das Gelände ab 1948 zum Krankenhaus umgewidmet. Bis 1977 fand jedoch, in Teilen, noch ein landwirtschaftlicher Betrieb statt.



Vanessa Wilson führt interessierte Denkmalfreunde durch die Parkanlage.

Die Stadt Leipzig plant die Umgestaltung und Wiederbelebung des Robert-Koch-Parks als Kultur- und Bildungsstandort, dafür fanden bereits mehrere Workshops statt.

Gemeinsam mit dem Komm. e. V. Leipzig-Grünau nahmen wir von 10 bis 17 Uhr teil und führten Interessierte durch die historische Parkanlage, die die Geschichte und Architektur beleuchteten. Ein Kinderprogramm sorgte für die Unterhaltung für die jüngeren Besucher – sie konnten auf Spurensuche gehen, dabei ein Rätsel lösen, den Zustand der Denkmale bewerten und sie mit historischen Fotos vergleichen. Vor Haus 4 informierten wir gemeinsam mit den vor Ort engagierten Initiativen über die denkmalgeschützte Anlage sowie die darin gelegenen Baudenkmale und es wurde aufgezeigt, wie hier ein altes Wahrzeichen wiedererweckt und zu einem generationsübergreifenden Kultur- und Bildungsstandort entwickelt wird. Nachfolger von Rudolph Sack ist BBG/Amazone und die AG Park Schloss Grünau lud zu einem Fahrradkorso ein, um sich die industrielle Fertigung von Landmaschinen näher anzuschauen.

Vernetzungstreffen des Netzwerks Stadtforen Mitteldeutschland

Vom 11. bis 13. Oktober 2024 war es wieder soweit, das Netzwerk Stadtforen Mitteldeutschland lud zu seinem 17. Vernetzungstreffen »Städte erhalten | Bürger beteiligen« ein. Das erste Treffen dieser Art fand 2009 in Leipzig statt, dem schloss sich 2011 die Gründung einer Bürgerinitiative an und 2024 konnten erneut Mitglieder und Interessierte nach Leipzig eingeladen werden, denn das Treffen stand unter dem Motto »20 Jahre Stadtforum Leipzig – Ehrenamt und Engagement zur Baukultur und Denkmalpflege«. Bereits am Vorabend, am 11. Oktober, fand die Geburtstagsfeier des Stadtforums Leipzig statt. Nach seinem Vorbild gründeten sich später weitere Stadtforen und auch für 2024 sind Neugründungen in Meißen und Zeitz geplant. Gemeinsam mit dem Stadtforum Leipzig, der Leipziger Denkmalstiftung und dem Denkmalnetz Sachsen wurde das diesjährige Vernetzungstreffen durchgeführt. Am Samstag traf man sich in der Etage Leipzig, einer ehemaligen Fabrik, wo Mitglieder und Partner aus ihrer Arbeit berichteten und sich austauschten. Verschiedene Beiträge zu aktuellen Themen der Stadtentwicklung rundeten den Tag ab. Anschließend wurde zum Grillfest in die Geschäftsstelle der Denkmalstiftung geladen, wo es zwei weitere Vorträge gab, die gemütlich den Abend ausklingen ließen.



Zahlreiche spannende Vorträge und ein reger Austausch fanden statt.

Zum Abschluss folgten am Sonntag noch zwei Rundgänge, einmal zum Bürgerbahnhof Plagwitz mit Toralf Zinner, der die Entwicklung des Stadtteilparks, mit seinen Höhen und Tiefen, erläuterte, zur vorbildhaften Kooperation mit der Stadt Leipzig, aber auch Schwierigkeiten, die gemeistert werden konnten. Der zweite Rundgang führte mit Dave Tarassow zu aktuellen Bauprojekten in der inneren Stadt.

Es war ein sehr schönes und gelungenes Vernetzungstreffen und wir freuen uns schon auf das nächste, dass am 26. und 27. April 2025 in Zeitz (Burgenlandkreis) stattfindet.

Infos auf www.netzwerk-stadtforen.de

Stiftung, Förderverein und Denkmalnetz auf der »denkmal 2024«

Bereits seit 30 Jahren findet die europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung in Leipzig statt. Erstmals war es im Jahr 1994 soweit, damals noch auf dem Gelände der Technischen Messe. Später ging es dann auf die Neue Messe, wo sie seitdem in Halle 2 ausgerichtet wird. Gemeinsam mit der MUTEK (Fachmesse für Museums- und Ausstellungstechnik) wurden 13.400 Besucher begeistert. Denn die denkmal ist eine Messe, wo man Freundschaften schließen kann – nicht umsonst sagen viele Aussteller: »Das ist keine Messe, das ist ein Klassentreffen!« Wir waren zum siebten Mal dabei und präsentierten einen Einblick in unsere Projekte, darunter für Kinder und Jugendliche und zum Arbeitskreis Sächsische Spinnmühlen. Auch das Denkmalnetz Sachsen lud wieder ein, zum Treffpunkt für Fachleute, Interessierte und Denkmaleigentümer, die das Angebot zur Beratung und das vielfältige Programm nutzten. Im Vordergrund stand jedoch das Netzwerken. Im Rahmen der Messe wird die begehrte Goldmedaille für herausragende Leistungen in der Denkmalpflege in Europa verliehen und die gewann 2024 auch das Denkmalnetz Sachsen, »für die Vernetzung bürgerschaftlicher Aktivitäten um den Denkmalerhalt und ihre Katalysatoren-Rolle zu staatlichen Institutionen«. Dies ist ein klares Zeichen dafür, dass die Stärke unserer Arbeit in der Förderung von Austausch und Kooperationen liegt.



Beim Netzwerktreffen zum bürgerschaftlichen Engagement mit Partnern aus Halle, Leipzig und Zeitz am Messestand der Stadt Leipzig.

»Die europäische Leitmesse feierte im November ihr 30-jähriges Jubiläum. Leipzig ist seit 1994 die stolze Gastgeber-Stadt für die denkmal. Danke an alle Akteure und Mitstreiter für eine wundervolle und inspirierende denkmal 2024 mit dem einzigartigen Netzwerk der Leidenschaft für Handwerk, Restaurierung, Kulturerbe und Baukultur.«

Ingrid Heineck, Projektmanagerin der denkmal seit 1994, Gründungsstifterin und langjähriges Vereinsmitglied



Auszeichnung der Goldmedaille mit Prof. Markus Harzenetter, Toralf Zinner, Barbara Ditze, Thomas Westphal und Markus Geisenberger.

Auf dem Messestand wurde am 9. November 2024 auch erstmals das neue Magazin »SPIN« vorgestellt, dass für Sachsen und seine Spinnmühlen, für deren Potenziale, für innovative Ideen und für neue Nutzungskonzepte sowie ein Netzwerk von Akteuren, die sich für den Erhalt und die Entwicklung der Spinnmühlen engagieren, steht. Unser Dank gilt Vanessa Wilson für die Koordination und Redaktionsleitung. Jörg Seifert und Corinna Wobbe vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen gaben Auskunft über bisherige Konzepte und Aktivitäten. Dazu gehört auch der Arbeitskreis Sächsische Spinnmühlen, der 2022 vom Denkmalnetz Sachsen übernommen wurde, den einst die Leipziger Denkmalstiftung gegründet hatte. Mitglieder sind Behörden, Hochschulen, Eigentümer und ehrenamtliche Akteure.

Mit dem Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abteilung Denkmalpflege, der Stadt Leipzig gab es eine Zusammenarbeit zum Thema »Bürgerschaftliches Engagement«. So trafen sich am Samstagmittag Mitglieder des Netzwerks Stadtforen Mitteldeutschland, dass seit über 15 Jahren besteht und Interessierte zu den Themen Stadtentwicklung, Denkmalpflege, Baukultur und Mobilität zusammenbringt. An diesem Treffen nahmen, unter anderem, teil: Marcel Naumann vom Arbeitskreis Innenstadt Halle, Christian Mansfeld vom Stadtforum Zeitz (in Gründung), Frank Kotzerke vom Stadtforum Chemnitz, Dave Tarassow vom Stadtforum Leipzig und Mitglieder der Leipziger Denkmalstiftung. Thematisiert wurde vor allem die Zusammenarbeit mit Ämtern und die Gewinnung von Ehrenamtlern.



Gespräche am gemeinsamen Messestand der Leipziger Denkmalstiftung und ihres Fördervereins.

Außerdem gab es auf dem Stand der Stadt Leipzig weitere Programmpunkte, an denen wir beteiligt waren: Diskussion zur Sanierung des prächtigen Waldstraßenviertels und seinen Akteuren, zum Thema »Transformation statt Renovation: Das Kino der Jugend in Leipzig«, mit dem Architekten Winfried Endres und Ehrenamtlichen des Vereins Fortuna Kino der Jugend e. V. sowie einem Schulprojekt zur Feinmechanikwerkstatt Hammer im Graphischen Viertel, gemeinsam mit der 16. Oberschule aus Leipzig-Volkmarshausdorf.



Gesprächsrunde zum Leipziger Waldstraßenviertel, darunter mit Johanna Pfüller und Vanessa Wilson (LDS) sowie Annekatri Merrem (ABD).

Die Kulturoase war ein Abend voller Licht, Besinnlichkeit, Gesellschaft

Am 5. Dezember 2024 luden wir zu unserer ersten Kulturoase nach Lindenau ein. »Ein Abend voller Licht, Besinnlichkeit und Gesellschaft« war unser Motto. Gestartet wurde um 16 Uhr mit einem Kulturmarkt im Innenhof, der Marktstände des Hildegartens vom Bürgerbahnhof Plagwitz, vom Westbesuch e. V. und dem Verlag imago urbis bot, dazu gab es Infomaterialien von der Hieronymus-Lotter-Gesellschaft (Förderverein des Leipziger Stadtmuseums) und zur Leipziger Denkmalstiftung. Die Räume des ehemaligen Wohnhauses aus dem Jahr 1836 wurden blau illuminiert und der Hof mit Lichterketten und Feuerschalen geschmückt. Die Rückseite des Hauses wurde mit wechselnden Motiven angestrahlt. DJ Falk sorgte für gute Stimmung. Lebkuchen, Spekulatius, Glühwein und ein köstlicher Eintopf rundeten das Angebot ab. Kurz vor Ende unserer Veranstaltung gab es noch eine Gauklershow, die Groß und Klein begeisterte. Mit dem Auspusten des Feuers endete dann auch die Kulturoase.



Gauklershow im Innenhof zum Abschluss der Kulturoase.



Zudem wurde am 7. November 2024 der 30. Geburtstag der denkmal-Messe gefeiert, bei dem alle Aussteller eingeladen waren. Es gab ein Podiumsgespräch zu aktuellen Themen in der Denkmalpflege und eine große Danksankung an das gesamte denkmal-Team. Anschließend konnte der Abend im Congress-Center mit Speis & Trank ausgeklungen werden.



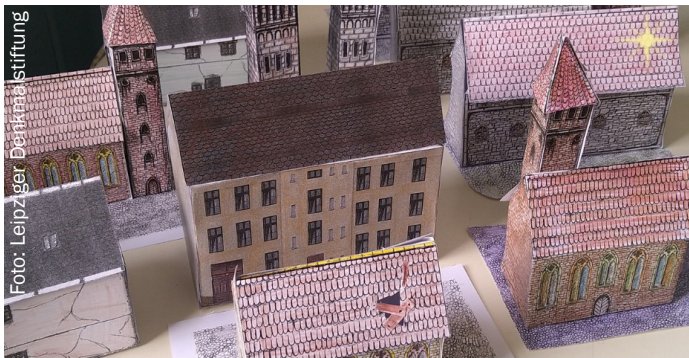
Auf der Bühne steht das Projektteam der europäischen Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung.

Netzwerktreffen Baukultur nimmt den Denkmalschutz in den Blick

Zwischen der Kulturoase fand zudem die Veranstaltungsreihe des »Netzwerk Baukultur Leipzig« statt, die zugleich das Jahr 2024 abschloss. Das Dezernat für Stadtentwicklung und Bau der Stadt Leipzig führte, gemeinsam mit der Leipziger Denkmalstiftung, zum Thema Denkmalschutz durch den Abend. Es gab Vorträge von Andreas Hirt zum »Das Denkmalschutz durch den Abend«, von Toralf Zinner über »Ehrenamtliches Engagement in der Denkmalpflege« und von Ingo Fischer zu »15 Jahre Leipziger Denkmalstiftung«.

Netzwerk-Veranstaltungen: Was uns bewegt

Unter dem Motto »Was uns bewegt. Viel vor für inklusive Mobilität in Leipzig« hatte unser Netzwerkpartner, die denkmalsozial gGmbH, am 4. Mai 2024 zu einem unvergesslichen Aktionsfest eingeladen! Das Fest war Teil der »Europäischen Protesttage für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung« und bot ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Tanz und vielen Aktivitäten für Jung und Alt. Inklusion ist auch ein zentrales Thema der Denkmalpflege, insbesondere wenn es um Barrierefreiheit geht. Deshalb haben wir uns mit einem Infostand beteiligt, um das Thema in der breiten Öffentlichkeit stärker zu verankern. Für die kleinen Gäste gab es eine Bastelstation als Mitmach-Angebot, bei der sie Denkmale aus Leipzig nachgestalten konnten – so wurde Denkmalpflege auf spielerische Weise greifbar.



Kinder konnten anhand von Bastelbögen Häuser bauen.

Pflanzenfete im Robert-Koch-Park

Am 24. und 25. Mai 2024 wurden die Pflanzen-Verschenk- und -Tausch-Tage im Robert-Koch-Park von Haus Steinstraße e. V. mit Unterstützung des Berufsbildungswerks Leipzig organisiert. Die Pflanzenfete bot zahlreiche Mitmach-Angebote und Infostände zu Naturthemen. Ökologie und Nachhaltigkeit sind nicht nur im Gartenbau von Bedeutung, sondern auch für die Denkmalpflege – ein Paradebeispiel dafür ist der Robert-Koch-Park. Wir setzen uns aktiv für die Wiederbelebung von Denkmälern und Parks durch neue Nutzungskonzepte ein. Solche Veranstaltungen sind für uns wichtig, da sie helfen, kreative Lösungen für eine nachhaltige Zukunft zu erproben und das Bewusstsein für den Wert von Denkmälern zu schärfen. Besonders am Herzen liegt uns, auch Kinder früh für Denkmale in ihrer Umgebung zu begeistern. Deshalb gab es für die kleinen Gäste eine Bastelecke, an der sie Leipziger Denkmale nachbauen und ihre Kreativität entfalten konnten.



Co-Up: Das Community-Upcycling-Festival im BürgerBahnhof Plagwitz

Das »Co-Up Community Upcycling Festival 2024« wurde von unserem Partner, der denkmalsozial gGmbH, vom 22. bis 25. August 2024 veranstaltet. Das Festival verfolgte das Ziel, neue Wege für die Verwendung alltäglicher Materialien in der Kunst zu finden und so zur Entwicklung einer verantwortungsvollen, ökologisch bewussten und zukunftsorientierten Gesellschaft beizutragen. Gemeinsam wurden kreative Lösungsansätze für den Umgang mit Müll und Ressourcen erprobt.

Im Rahmen des Festivals haben wir uns mit einem niedrigschwelligen Angebot beteiligt, um einfach und verständlich zu erklären, was graue Energie bedeutet. Mit anschaulichen Beispielen – etwa dem Energieaufwand für die Produktion eines Backsteins, dargestellt an Luftballons – wurde auf die Bedeutung der grauen Energie für die Bauweise und das Klima hingewiesen. Gleichzeitig haben wir die Verantwortung und Chancen der Denkmalpflege im Kontext von Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung betont.



Im gemütlichen Hildegarten auf dem BürgerBahnhof Plagwitz.



Deine nächste Veranstaltung in einem Denkmal?

Unsere Geschäftsstelle kann auch für verschiedene Zwecke gemietet werden, so als Veranstaltungsraum für Vorträge oder Meetings. Das Besondere: ein Wohnhaus aus dem Jahr 1836, ein kleiner Innenhof sowie ein großer Garten, der ruhig und abseits vom Straßenlärm ist. Außerdem gibt es hier auch WLAN. Der Veranstaltungsraum hat eine Größe von 30 m², dazu ist die Nutzung der Teeküche und Toilette inbegriffen. Vor Ort sind Moderationswände und Flipcharts, Beamer (HDMI) und Leinwand, ein Moderationskoffer sowie Tische und Stühle. Möglich sind demnach: 25 stehende Personen, ein bis 25 sitzende Personen für eine Tagung/Meeting oder 20 Personen für ein Theater (Reihenbestuhlung).



Und das sind unsere Preise:

bis zwei Stunden: 50 €, bis fünf Stunden: 100 €, für einen Tag: 200 € und den Garten für einen Tag: 200 €.

Gemeinnützigen Vereinen gewähren wir einen Rabatt.

Neue Flyer informieren über unsere vielfältige Arbeit

Demnächst erscheinen neue sechsseitige Flyer, die über die vielfältige Arbeit von Stiftung und Förderverein informieren und, neben unseren Veranstaltungen, auch in öffentlichen Einrichtungen, wie Neues Rathaus, Stadtteilbibliotheken und Freizeittreffs, ausliegen werden.



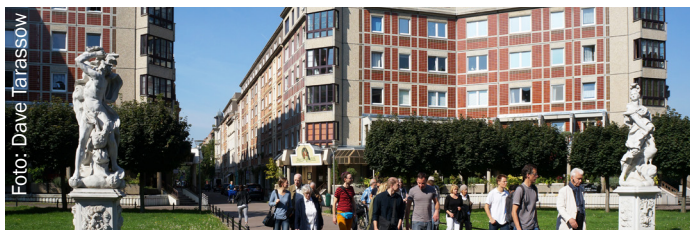
Ausblick auf 2025: Was ist geplant und was kommt

Das Jahr 2025 steht vor der Tür und zwei Termine solltest Du Dir dick im Terminkalender anstreichen. Zum einen ist das der 12. Mai, denn an diesem Tag vor 15 Jahren, wurde unser Förderverein gegründet. Der zweite Termin ist am XX. Juni, wo unsere nächste Mitgliederversammlung stattfindet, parallel wird auch ein neuer Vorstand gewählt und wenn Du Interesse hast, kannst Du auch gern hierfür kandidieren.

Einer unserer Höhepunkte ist die Rückkehr der beliebten und erfolgreichen DENKMAL-Rundgänge, die in den Jahren 2011 bis 2016 regelmäßig stattfanden und zahlreiche Interessierte für Denkmalpflege, Denkmalschutz, Handwerk, Städtebau und Stadtentwicklung anzogen. Nunmehr heißen sie aber »DENKMAL-Rundgänge & -Vorträge«, wofür 2025 insgesamt 18 Veranstaltungen geplant sind. Die Rundgänge finden monatlich statt und die Vorträge von Januar bis März sowie von Oktober bis Dezember.

Themen haben wir schon viele und sind zurzeit dabei, diese zu organisieren, darunter sind beispielsweise die Villa Thomania, die Georg-Maurer-Bibliothek, die Heilandskirche, das Sportmuseum und die Rennbahn Scheibenhof zu nennen. Bei den Vorträgen denken wir an den agra-Messepark, die Messeragistrale oder das Waldstraßenviertel. Die ersten Termine werden wir Dir im Januar 2025 bekanntgeben.

Außerdem stehen im Jahr 2025 einige Jubiläen an, wie 135 Jahre Felsenkeller, 100 Jahre Hauptbahnhof oder der 110. Todestag von Max Pommer, wofür wir auch passende Veranstaltungen planen. Ein weiterer Höhepunkt sind die regen Teilnahmen an den »Tagen der Industriekultur« (8. bis 14. September) und am »Tag des offenen Denkmals«.



Keine Termine verpassen?

Dann trage Dich in unserem Newsletter ein:
www.leipziger-denkmalstiftung.de

Um auf dem Laufenden zu bleiben, haben wir mehrere Email-Verteiler. Um diese zu bündeln, wurde ein Newslettersystem eingerichtet, wo Du dich auf unserer Website nun anmelden kannst. In unregelmäßigen Abständen bekommst Du Infos zur Leipziger Denkmalstiftung und ihrem Förderverein, unseren Veranstaltungen, aber auch denen unserer Partner und aktuelles aus der Welt der Denkmalpflege. Sollte Dir der Newsletter mal zu viel werden, kannst Du Dich jederzeit wieder abmelden und natürlich auch wieder anmelden. Der Newsletter ist für Dich kostenfrei.

Stifte in den Stiftungsstock, damit unsere Kulturdenkmale erhalten bleiben

Es ist nicht leicht, ein Baudenkmal zu erhalten und zu sanieren. Gemeinsam können wir es aber schaffen. Das Stiftungskapital der Leipziger Denkmalstiftung dient als Fundament für unsere Arbeit. Nur aus Erträgen des Stiftungskapitals werden die Aufgaben finanziert. Jedes Jahr und auch in ferner Zukunft noch trägt Dein Stiftungsbetrag dazu bei, notleitende Baudenkmale zu sichern und eine Nutzungsperspektive zu finden.

Willkommen sind Zustiftungen in das Stiftungsvermögen in jeder Höhe. Haben wir eine nötige Summe erreicht, können wir auch mit Haussanierungen starten.

Wir freuen uns auf Deine Hilfe!

Deine Zustiftung:

Leipziger Denkmalstiftung

IBAN: DE88 8605 5592 1100 9024 53

Zweck: Zustiftung

Spende für Projekte, die Dir am Herzen liegen

Damit wir unsere Arbeit stetig fortführen, verbessern und ausbauen können, sind wir auf jede, noch so kleine, Spende angewiesen. Unterstütze uns allgemein oder projektbezogen. Gern laden wir Dich in die Geschäftsstelle ein und besprechen gemeinsam, wofür wir Deine Spende verwenden können.

Deine Spende:

Förderverein der Leipziger Denkmalstiftung e. V.

IBAN: DE88 8605 5592 1100 9024 45

Zweck: Spende (bei projektbezogen Verwendung angeben)

Denkmale als Orte für Engagement: Der Förderverein der Leipziger Denkmalstiftung

Du hast Lust auf Denkmale und hast Spaß am Netzwerken? Im Förderverein der Leipziger Denkmalstiftung e. V. kannst Du die Bedeutung und den Wert von Denkmalen durch gezielte Aktionen und niedrigschwellige Bildungsangebote in der Öffentlichkeit sichtbar und für Jedermann zugänglich machen. Freiwillige Helferinnen und Helfer unterstützen uns bei Projekten und Veranstaltungen – Tätigkeiten, die ohne ehrenamtliches Engagement kaum realisierbar wären.

Um Denkmale zu erhalten braucht es viele Hände, engagier Dich jetzt und werde Mitglied unseres Fördervereins!

Alle Infos auf
www.leipziger-denkmalstiftung.de/Mitmachen

Beratung, Netzwerk, Weiterbildung: Das Denkmalnetz Sachsen

Du interessierst Dich für Denkmale, bist Eigentümer oder möchtest Dich in diesem spannenden Bereich weiterbilden? Das Denkmalnetz Sachsen unterstützt Menschen und Initiativen, die sich für den Erhalt von Denkmalen in Sachsen engagieren und bietet umfassende Beratung zu allen Fragen der Denkmalpflege. Unser Ziel ist es, die vielfältigen ehrenamtlichen und professionellen Akteure und ihre Aktivitäten zu bündeln, bestehendes Wissen nutzbar zu machen und im Sinne der Nachhaltigkeit über Fachbereiche zu verknüpfen.

Werde Teil unseres Netzwerks und gestalte die Zukunft der Denkmalpflege aktiv mit!

Wir freuen uns auf den Austausch mit Dir.

Falls Du Fragen zum weiten Feld der Denkmalpflege hast, beraten wir Dich gerne.

www.denkmalnetzsachsen.de

Impressum

Herausgeber

Leipziger Denkmalstiftung

Förderverein der Leipziger Denkmalstiftung e. V.

Lützner Straße 39

04177 Leipzig

info@leipziger-denkmalstiftung.de

www.leipziger-denkmalstiftung.de

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss: 22. Dezember 2024

Erscheinung: 24. Dezember 2024

Bezug: www.leipziger-denkmalstiftung.de

V. i. s. d. P.: Dave Tarassow

Verantwortliche Redakteure für diese Ausgabe:

Dave Tarassow und Vanessa Wilson

Anschrift siehe Herausgeber

Fotografien: siehe Fotoangaben

Korrektur: Vanessa Wilson

Satz & Layout: Dave Tarassow

Urheberrecht: Viele Werke sind urheberrechtlich geschützt. Gerichtsstand ist Leipzig.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen.